

Chromadora mucrodonta STEINER var. *antarctica* nov. var.
(Abb. 5a—b).

STEINER 1916, p. 538, fig. 5.

Vorliegend: 1 ♂.

Größenverhältnisse: L = 0,935 mm; D = 0,040 mm;
 $\alpha = 23,375$; $\beta = 6,9$; $\gamma = 8,5$.

Der Körper ist in seiner ganzen Länge ziemlich gleich dick, nur nach vorn verjüngt er sich allmählich. Die Haut ist geringelt und zeigt eine ähnliche Struktur wie bei *Chromadora mucrodonta* STEINER, der diese antarktische Form zweifellos sehr nahe steht. In der oesophagealen Körperregion sind es quergestellte Reihen dicht stehender, ovaler Körperchen, die nach hinten zu Strichen werden. Vorderrand quer bis gerundet, papillös, mit vier submedian gestellten, schlanken Borsten versehen. Mundhöhle klein, mit einem gerade nach vorn gerichteten ventralen Zahn bewaffnet.

Oesophagus kurz, nach hinten von einem länglichen Bulbus geendet, der jedoch vom übrigen Oesophagus nicht scharf abgegrenzt ist. Vom Mitteldarm ist nicht viel zu sagen. Die Wand ist dünn und fein granuliert.

Schwanz (Abb. 5a) allmählich kegelförmig verjüngt, am Ende mit einem zylindrokonischen Endzapfen versehen. Er er-

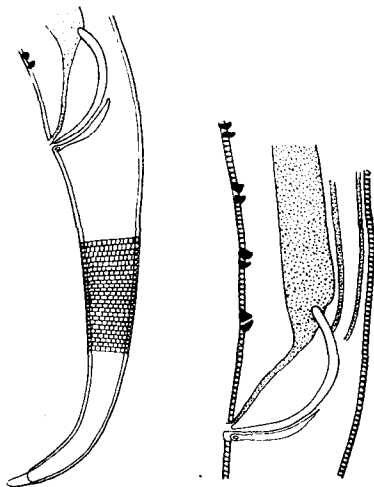


Abb. 5. *Chromadora mucrodonta* Steiner var. *antarctica* nov. var.

Abb. 5a. Schwanz des ♂. Obj. 7, Ok. 5 ($\frac{1}{2} \times$).

Abb. 5b. Spicularapparat und präanale Papillen. Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3 ($\frac{1}{2} \times$).

innert an den Schwanz der *Chromadora mucrodonta*, ist jedoch verhältnismäßig schlanker.

Die männliche Geschlechtsdrüse ist kräftig ausgebildet und streckt sich weit nach vorn. Das blinde Ende derselben ist so weit hinter dem Oesophagus gelegen, wie dieser lang ist.

Spicula schlank, proximal stark gebogen. Bogenlänge = 32μ . Die akzessorischen Stücke bilden eine kleine, schlanke, der Spicula eng angefügte Platte von halber Spiculumlänge. In der ventralen Medianlinie vor dem After steht eine Reihe von neun in gleichen Abständen voneinander gestellten Papillen, die im Bau mit der Beschreibung und den Abbildungen STEINERS (Taf. 20, fig. 5 g) von *Chromadora mucrodonta* genau übereinstimmen (Abb. 5 b). Die totale Länge der Papillenreihe beträgt 0,135 mm. Die hinterste Papille steht 22μ vor dem After. Der Abstand zwischen den Papillen ist 11μ .